

# Rechenkünstler kommen groß raus

Sieger der zweiten Runde der Matheolympiade im St. Ursula geehrt. Neun Schüler erreichen einen ersten Platz.

VON DETTMAR FISCHER

**KREIS HEINSBERG** Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung in der Aula des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen wurden die Sieger der 2. Runde der 58. Mathematikolympiade auf Kreisebene geehrt. Der exzellente Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums unter der Leitung von Thomas Gottschalk gestaltete den musikalischen Rahmen der Preisverleihung. Der Chor steuerte die Songs „Don't stop me now“ von Queen, „I could have danced all night“ aus dem Musical „My Fair Lady“ und „Blame it on the Boogie“ der Jackson Five zu einer gelungenen Veranstaltung bei, die bei den Schülern und ihren Eltern bestens ankam.

Die Begrüßungsansprache hielt im Namen des Gastgebers, des St. Ursula Gymnasiums, Robert Jansen. Jansen verwies darauf, dass insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler an der zweiten Runde der Mathematikolympiade im Kreis Heinsberg teilgenommen hätten.

Jansen hieß insbesondere die 48 Preisträger herzlich willkommen, die dank ihrer hervorragenden Leistungen mit dritten, zweiten und ersten Preisen ausgezeichnet wurden. Robert Jansen: „Ihr macht weitaus mehr, als das, was im Matheunterricht gefragt ist: Ihr findet nicht nur eine Lösung, sondern begründet auch, dass es keine andere gibt. Ihr habt Interesse an Beweisen und abstraktem Denken. Fazit: Und das in Eurem Alter, das ist wirklich zu bewundern und einen Applaus wert.“

Die teilnehmenden Schüler von



Die Sieger der 2. Runde der 58. Mathematikolympiade auf Kreisebene wurden bei einer feierlichen Preisverleihung im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen geehrt. Unser Foto zeigt die Erst- und Zweitplatzierten mit den Lehrern Ralf Peter (r.) und Florian Gödde-Dicke.

FOTOS (2): DETTMAR FISCHER

sieben weiterführenden Schulen des Kreises Heinsberg hatten sich über einen Wettbewerb an ihren Schulen für die zweite Runde qualifiziert. Robert Jansen würdigte in seiner Rede das außerordentliche Engagement der jungen Mathema-

tiker und bestärkte sie, ihren Weg weiter zu beschreiten. Jansen: „Habt weiter Interesse an Strukturen, diese zu entdecken und diese zu entwickeln.“

Sein ausdrücklicher Dank galt auch den Kolleginnen und Kollegen, die diesen Wettbewerb an ihren Schulen ermöglicht hatten. Lehrer Florian Gödde-Dicke hatte die Preisverleihung am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen organisiert. Er demonstrierte vor großem Publikum, wie das Logo der 58. Mathematikolympiade, das Möbiusband, aus einem Band gebastelt werden kann.

Auch bei der Basterei mit einem roten Papierband war abstraktes Denken gefragt. Das sogenannte Möbiusband oder auch Möbiusschleife, ist eine Fläche mit nur einer Kante. Bei diesem gewundenen Band kann der Betrachter nicht zwischen unten und oben, zwischen innen und außen unterscheiden – also

genau das passende Logo für einen Wettbewerb, in dem jungen Menschen das abstrakte Denken näher gebracht wird.

Die Ehrung der Sieger der zweiten Runde der Mathematikolympiade nahm Studiendirektor Ralf Peter vom Cusanus-Gymnasium Erkelenz, der als Regionalkoordinator seit Jahren diese Olympiade betreut, vor. Neben Urkunden für alle Platzierten gab es für die Ersten auch Geschenke, unter anderem ein schönes Gesellschaftsspiel und Tassen mit dem Logo der Mathematikolympiade.

Die Leistungen von neun Schülerinnen und Schülern wurden mit ersten Plätzen gewürdigt. Von diesen neun konnte die Jury fünf auswählen, die den Kreis Heinsberg in der dritten Runde auf Landesebene vertreten werden. Diese dritte Runde der Mathematikolympiade wird am 23. Februar in Düsseldorf ausgetragen.

## SIEMER

### Neun Schüler erreichten erste Plätze

**Die Leistungen** von neun Schülern erhielten erste Plätze.

**Zu ihnen gehören** Anna Bilsing, Cusanus Gymnasium Erkelenz; Jannis Michels, Maximilian-Kolbe Gymnasium Wegberg (3. Runde); Alexander Schmitt, Kreisgymnasium Heinsberg; Hendrik Körfer, Carolus Magnus Gymnasium Übach-Palenberg; Ina Todamm, Cusanus Gymnasium Erkelenz; Talisa Thoennißen, Cusanus Gymnasium Erkelenz (3. Runde); Leonard Winkens, Cusanus Gymnasium Erkelenz (3. Runde); Lagidan Dayaparan, Bischöfliches Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen (3. Runde); Emilia Marie Kaminski, Bischöfliches Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen (3. Runde).



Lehrer Florian Gödde-Dicke demonstrierte die Anfertigung eines Möbiusbandes, das als Logo für die 58. Mathematikolympiade dient.